



21 Jahre

**Deutsch Internationale Wasserturm
Gesellschaft 2002 e.V.**

Anfang **2002** trafen sich Werner Langels und Wolfgang Rau in Berlin zu einem Meinungsaustausch über Wassertürme. Man war einhellig der Meinung, dass ihnen viel zu wenig Interesse entgegengebracht wird und sie, im Gegensatz zu Leuchttürmen, trotz ihrer historisch, technischen Bedeutung nur wenig präsent sind. Daher hatte Werner Langels die Idee, einen Verein zu gründen, der dies ändern sollte. Wenn der Name des Vereins nicht nach einem (Allerwelts)-Verein klang und an Wassertürmen Interessierte mit unterschiedlichster Motivation zusammenkommen könnten, sollte sich das Desinteresse hoffentlich bald ändern.

Noch im gleichen Jahr erstellte er ein umfassendes Konzept für den geplanten Werbeflyer. Auch den Internetauftritt für den neuen Verein hatte er mit eingeplant, auf Englisch und Deutsch, da der Verein ja international sein sollte. Für die amtlichen Formalitäten bot Manfred Kuhn seine Hilfe an. Und so machte sich Werner Langels daran, den Verein zu gründen. Da zu einer Vereinsgründung mindestens 8 Leute notwendig sind, aktivierte er Freunde und Bekannte, um die notwendige Anzahl zu erreichen. Heinz und Marianne Steifa waren neben Manfred Kuhn und Rita Langels die Gründungsmitglieder, die auch heute noch dabei sind. Heinz Steifa ist heute noch Schatzmeister, für die Mitgliederbetreuung zuständig und nicht mehr wegzudenken.

Am **23.09.2002** war es dann soweit. Im Hause Langels in Dorsten am Hellweg wurde die Deutsch-Internationale Wasserturm Gesellschaft 2002 e.V. von 13 Mitgliedern gegründet.

Der 1. Vorstand setzte sich zusammen aus dem 1. Vorsitzenden Werner Langels, der 2. Vorsitzenden Cora Mendriks, dem Geschäftsführer Hans Onstein, der Schriftführerin Marianne Steifa und der Kassiererin Rita Langels. Schon Ende des Jahres 2002 hatte der Verein 21 Mitglieder, u.a. Wolfgang Rau, Jens Jeschke und Andreas Rudolph. Je ein Mitglied kam aus der Türkei und aus Österreich, also wirklich international.

Das Jahr **2003** wurde schon recht erfolgreich für den gerade gegründeten Verein. Im Februar 2003 erfolgte die offizielle Eintragung ins Vereinsregister und im April 2003 erhielt der Verein vom Finanzamt auch die Gemeinnützigkeit. Sogar Thomas Gottschalk wurde Mitglied. Allerdings nicht der aus dem Fernsehen, sondern der Wasserturmbesitzer aus Uhyst / Spree.

Im **Mai 2003** stand die erste Wasserturm-Besichtigungstour mit Führung im Wasserturm in **Wesel** auf dem Vereinsprogramm.

Andreas Rudolph und Jens Jeschke organisierten im Sommer eine Ausstellung im Wasserturm in **Leipzig-Probsteida** mit viel Publicity für die Wasserturm Gesellschaft.

Werner Langels rührte die Werbetrommel und machte an vielen verschiedenen Stellen auf den neuen, ungewöhnlichen Verein aufmerksam. Und am Samstag, den **7. Juli 2003** kam das WDR Fernsehen. Es wurden am umgebauten Wasserturm in Dorsten und an den beiden Türmen in Herten Aufnahmen und Interviews gemacht. Anschließend drehte der WDR an und in dem sich im Umbau befindlichen Wasserturm von unseren Mitgliedern Rainer Bussieweke und Anja Hollan in Recklinghausen.

Um alle Mitglieder zu informieren und zum Mitmachen zu motivieren, gestaltetet Werner Langels ein Vereinsblatt mit dem Titel: www.watertowers.de, welches nicht gedruckt, sondern als Word oder PDF-Datei an alle Mitglieder per E-Mail geschickt wurde. Insgesamt entstanden so immerhin 34 Ausgaben.

Die **1. Jahreshauptversammlung** wurde am **18. Oktober** im Hotel Holiday Inn in **Leipzig** im Tagungsraum Bologna abgehalten. Vor Ort trugen Andreas Rudolph und Jens Jeschke ganz wesentlich zum gelungenen Programm bei. Neben einigen Wassertürmen besichtigten wir auch das Völkerschlachtdenkmal.

Ende 2003 hatte der Verein schon 33 Mitglieder.

Im Jahr **2004** setzte sich der Aufwärtstrend fort. Am 7. März trafen sich die Mitglieder zum Meinungsaustausch in **Dorsten** und am **8. März** wurde, organisiert von Horst Delkus, das Lanstroper Ei in **Dortmund** besichtigt und bestiegen. Der dortige Verein zum Erhalt des Turmes hatte eingeladen.

Am **22. März** weihten Frau Fritsch vom Umweltamt Leipzig und Andreas Rudolph im UiZ **Leipzig** die vom Verein mitgetragene Ausstellung „Wassertürme in Sachsen“ ein.

Ab **Anfang April** konnte das allseits beliebte **Vereinsposter**, welches Architekt, Künstler und Mitglied Norbert Kostka und Werner Langels gestaltet hatten, in einer Stückzahl von 1.100 verteilt werden.

Am Wochenende **26. und 27. Juni 2004** wurde von Andreas Rudolph im Namen der Gesellschaft im Wasserturm **Leipzig-Schkeuditz** eine große Ausstellung durchgeführt.

Mitte des Jahres **2004** konnte Werner Langels einige Spenden ergattern. Eine war die Sammlung von Prof. Idelberger aus Minden, der dem Verein all seine Bilder und Unterlagen zu Verfügung stellte. Eine weitere waren 500 Euro von den Rheinisch Westfälischen Wasserwerken RWW aus Mülheim für einen Internationalen Wasserturm Kongress am **30.09.2004** in **Wegberg**. Die Volksbank Dorsten spendete 100 Euro und Werbematerial. Einer der Referenten in Wegberg war der bekannte Wasserturm Buchautor Jens U. Schmidt, der dann auch Mitglied wurde. Zeitgleich fanden die JHV und eine vom Verein organisierte Wasserturm Ausstellung im Städtischen Bildungszentrum statt.

Ende 2004 hatte der Verein 44 Mitglieder.

Im **April 2005** veranstaltete die Deutsch Internationale Wasserturm Gesellschaft mit den RWW im Aquarius-Wassermuseum **Mülheim an der Ruhr** ein Symposium mit Turmführung durch den Architekten Prof. H.H. Hofstadt, der den Umbau gestaltet hat.

Anschließend fuhren die Mitglieder und Interessenten im Autokonvoi zum alten Wasserturm nach Neuss, um diesen unter sachkundiger Führung von innen und außen zu besichtigen.

Vom **22. – 24. Juli 2005** fand die unvergessliche, erste Wasserturm Auslandsreise nach **Wroclaw**, dem ehemaligen Breslau statt. Die Mitglieder Norbert Kostka und Ute Raimund hatten all ihre guten Kontakte spielen lassen und so konnten die Teilnehmer den im Umbau zu Restaurant und Café befindlichen Turm von 1903 genauso innen und außen besichtigen, wie auch den riesigen, historischen Wasserturm von 1866. Für alle unvergessen war auch der gemütliche Abend mit einem guten Essen und polnischem Wodka.

In „**Monumente**“, dem Magazin für Denkmalkultur in Deutschland erschien in der **Ausgabe 7/8 2005** ein Artikel über uns.

Am **8. und 9. Oktober 2005** hielt der Verein seine JHV bei den Mitgliedern Elisabeth und Günther Bosch in **Weilheim an der Teck** ab. Viele Wassertürme in der Umgebung konnten besichtigt und unter sachkundiger Führung manch Neues erfahren werden.

Verschiedene Umstände, besonders die große räumliche Distanz der Mitglieder zeigten Probleme für die Vereinsarbeit auf. Die Mitgliederzahl stieg Ende 2005 auf 61.

Am **12. März 2006** wechselte der Termin für die JHV vom Herbst auf das Frühjahr und die notwendige JHV wurde in **Dorsten** abgehalten.

Am **20.04.2006** bauten Werner und Rita Langels eine Bilderausstellung in der Bücherei der Gesamtschule **Dortmund Scharnhorst** auf. Die 4wöchige Ausstellung wurde auf Anregung des Vereins zur Erhaltung des „Lanstroper Ei´s“ durchgeführt und am 27.4.2006 eröffnet.

Schon im Frühjahr 2006 kündigte Horst Idelberger an, seine umfangreiche Bildersammlung, die er zuvor für eine Wasserturm Ausstellung in der Fachhochschule Minden zusammengestellt hatte, der Gesellschaft zu stiften. Werner Langels musste im August 2006 zweimal mit seinem Kombi nach Minden fahren, um die vielen Bilder mit Rahmen dort abzuholen.

Vom **6.- 8. Oktober 2006** trafen sich die Mitglieder in **Weimar**, Sömmerda und Weißensee, um die dortigen Wassertürme zu besichtigen. Der damalige Pressesprecher Karsten Köber hatte ein umfangreiches und interessantes Programm organisiert.

Wegen der sehr hohen Belastung in Beruf und Verein legte Werner Langels am 13. Oktober 2006 sein Amt als 1. Vorsitzender nieder. Andreas Rudolph, inzwischen 2. Vorsitzender, wurde am **11. November 2006** auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in **Willich** zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Vom **17.-18. März 2007** fand die JHV im Wasserturm in **Berlin-Kreuzberg** statt. Da sich doch einige, wie man heute weiß, im Wesentlichen normale Vereinsprobleme angesammelt hatten und wohl auch, weil die Versammlung in Berlin stattfand, erschienen zur Versammlung so viele Mitglieder wie nie zuvor. Es wurde über viele Dinge lange diskutiert und das wichtigste Ergebnis war: **Die Deutsch Internationale Wasserturm Gesellschaft 2002 e.V. muss in jedem Fall erhalten bleiben.** Nach all den Diskussionen freuten sich alle Mitglieder ganz besonders auf die von Wolfgang Rau und Jens U. Schmidt organisierte Bustour, die bis in die Dunkelheit zu vielen Berliner Wassertürmen führte.

Leider musste Andreas Rudolph noch im gleichen Jahr seinen Vorsitz aus gesundheitlichen Gründen niederlegen und am **1. Dezember 2007** wurde in **Dorsten** eine weitere außerordentliche Mitgliederversammlung notwendig. Heinz Steifa und Manfred Kuhn machten sich dafür stark, den Verein in jedem Fall weiterzuführen. Kerstin Heller, die extra aus Neustrelitz angereist war, sagte ihre aktive Mitarbeit und den Vorsitz zu.

Und so konnte die nächste JHV vom **28. Februar bis 1. März 2008** in **Halle** stattfinden. Ein ereignisreiches Jahr nahm seinen Anfang. Alle Teilnehmer bekundeten ihren festen Willen, die Gesellschaft unbedingt zu erhalten und mitzuhelfen, dass sie wieder in normale Bahnen gelangt. Mit Kerstin Heller bekam der Verein eine neue 1. Vorsitzende, Werner Langels wurde 2. Vorsitzender, Heinz Steifa Schatzmeister, Manfred Kuhn blieb Geschäftsführer und Norbert Reppelmund wurde als Schriftführer bestätigt. Pressesprecher Jens U. Schmidt sagte zu, die von ihm redaktionell geleitete Zeitung „Der Wasserturm“ zweimal jährlich in gedruckter Form erscheinen zu lassen. Inzwischen ist sie zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens geworden. Und mit neuem Schwung konnte der Verein im **Juni 2008** den Wasserturm in **Neustrelitz-Altstrelitz** als „seinen Turm“ für Ausstellungen und Besichtigungen einweihen. Kerstin Heller hat eine Vereinbarung mit den dortigen Wasserbetrieben geschlossen, dass der Verein den sehr schönen Turm auf diese Weise nutzen kann.

Noch den Schwung von Halle und Neustrelitz mitnehmend, fuhren die Mitglieder im gleichen Jahr am **17. und 18. Oktober 2008** nach **Augsburg**. Dort organisierten die Mitglieder Kurt Idriczovic und Oliver Frühschütz ein tolles Wochenende mit Besichtigungen vieler Wassertürme in Augsburg und Umgebung.

Am **14. März 2009** fand in harmonischer Atmosphäre die JHV in **Hamburg** stillet im zum Luxus-Hotel umgebauten Wasserturm „Sternschanze“ statt. Kerstin Heller hatte die Organisation übernommen und die Teilnehmer konnten auch noch die Sternwarte im ehemaligen Wasserturm Hamburg-Winterhude und das Wasserwerk Hamburg-Rothenburgsort besuchen und besichtigen.

Vom **10. bis 11. Oktober 2009** fand die 2. Auslandsreise des Vereins statt. Mitglied Radim Heinich aus Vratimov in der Tschechischen Republik hatte nach **Prag** eingeladen und ein tolles Programm mit vielen und besonderen Wasserturmbesichtigungen organisiert.

Der Verein hatte bis Ende 2009 seine Mitgliederzahl nahezu bei 60 eingependelt.

Das Jahr **2010** begann in **Minden** am **10. und 11. April** mit dem von Horst Idelberger organisiertem Wochenende und der damit verbundenen JHV. De facto wurde der Vorstand von 2008 bestätigt. Von den aktiven Mitgliedern wurden Günther Bosch, Andreas Rudolph und Ulrich Rosenbaum als Beisitzer bestimmt, um die Aktivitäten des Vereins noch zu verbessern. Sören Landwehr übernahm nun von Werner Langels offiziell die Betreuung der neu gestalteten Webseiten. Neben den zwei Mindener Wassertürmen konnten wir auch noch eine Führung im Mindener Dom mit Turmbesteigung genießen. Die Vereinszeitung entwickelt sich inzwischen genauso prächtig, wie das Neustrelitz-Altstrelitz Wasserturm Projekt. Obwohl nur in den Sommermonaten geöffnet, fanden immer mehr Besucher den Weg in den Turm und in die Ausstellung.

Am **9. und 10. Oktober 2010** trafen sich die Mitglieder der Wasserturm Gesellschaft zu einer Besichtigungstour in **Lüneburg**, Dahlenburg und Visselhövede. Unsere Mitglieder vom „Förderverein des Wasserturm Museums“ gaben eine interessante Übersicht über die dortigen Aktivitäten und organisierten eine Führung durch den Turm. Neben der Lüneburger Altstadt besichtigten wir auch den Wasserturm in Dahlenburg. Markus Dauber und der Förderverein „Die Wasserturmfreunde Dahlenburg“ waren Mitglieder in der Wasserturm Gesellschaft. Leider hat sich der Verein aufgelöst. Am Sonntagmittag ging es dann noch zum langjährigen Mitglied Willi Reichert, dem Wächter des Wasserturms in Visselhövede. An diesem Wochenende wurden viele neue Eindrücke gewonnen und alte Freundschaften vertieft.

Am Wochenende **10./11. März 2011** fand die jährlich notwendige JHV in **Maintal** bei Frankfurt statt. Es wurde beschlossen, dass der Verein ein neues Logo erhalten sollte. Nach einer Internet Aktion und großer Beteiligung der Mitglieder, wurde der Entwurf von Günther Bötzel angenommen.

Zusätzlich zur JHV fand eine der umfangreichsten Wasserturm Besichtigungstouren des Vereins überhaupt statt. Mitglied Rainer Kempf-Roth hatte ein tolles und zeitlich volles Programm organisiert. Wir

besichtigten mehr als 10 Wassertürme in Frankfurt, Hanau, Großkrotzenburg, Steinheim und Rodgau. Alle Teilnehmer waren hell begeistert, auch wenn es recht anstrengend war.

Nach dem Motto „Mitglieder laden Mitglieder ein“ konnte am **27. August 2011** eine kleinere Gruppe die von Herrn und Frau Kellersmann angebotene Besichtigung des Wasserturms **Münster** „Heilig Geist“ wahrnehmen. Die Beiden haben eine Wohnung im Turm unter dem Behälter, der immer noch mit 2500 m³ Wasser gefüllt ist. Alle, die dabei waren, haben sich über die herzliche Gastfreundschaft der Kellersmanns sehr gefreut.

Am **6. und 7. Oktober 2011** trafen sich die Vereinsmitglieder in **Zittau**. Das durch Mitglied Frank Herkner organisierte Treffen begeisterte alle Teilnehmer. Vor allem die Fahrt mit der nostalgischen Zittauer Schmalspurbahn und die Besichtigung der dazugehörigen Wasserspeicherung für die Dampflokotiven fanden großen Anklang. Zusätzlich konnten etliche Wassertürme in Görlitz und Bautzen besichtigt werden. Alles in allem ein tolles Programm.

Das Jubiläumsjahr **2012** sah wieder manch großes Ereignis vor. Die JHV fand im März in **Münster** statt. Ein ganz besonderes Ereignis soll die Jubiläumstour im Oktober nach Budapest werden.

10 Jahre nach Gründung der Deutsch Internationalen Wasserturm Gesellschaft 2002 e.V. hat sich manches, was bei der Gründung angedacht war, auch erfüllt. Die Anzahl der Mitglieder, die 2012 66 Personen beträgt, ist breit gefächert. Mitglieder sind neben 2 Wasserbetrieben auch 15 Wasserturmbesitzer oder –bewohner. Dazu gehören neben Buchautoren, Architekten, Wassermeistern, Fotografen, Künstlern, Sammler und Historiker auch 3 Wasserturm-Vereine, und natürlich auch diejenigen, die sich einfach nur für Wassertürme interessieren.

Die Aktivitäten des Vereins sind sehr sachbezogen und informativ. Besonders reizvoll ist es vor allem, Wassertürme von innen zu besichtigen, in die man als Normalsterblicher nicht hineinkommt, Leider ließen sich auch manche Vorstellungen und Ideen durch die große räumliche Entfernung und wohl auch wegen der sehr unterschiedlichen Interessen der Mitglieder nicht verwirklichen.

Der Verein hat sich nach einigen Turbulenzen gut gefestigt und wird durch die aktiven Mitglieder besonders getragen. Die Vereinszeitung „Der Wasserturm“ mit der redaktionellen Leitung von Jens U. Schmidt und der Internet Auftritt, www.wasserturm-gesellschaft.de, betreut durch Sören Landwehr, tragen sehr dazu bei, dass alle Mitglieder umfassend und regelmäßig informiert wurden. Der gesamte Vorstand unter der Leitung der 1. Vorsitzenden Kerstin Heller bemühte sich um den Verein und seine Mitglieder. Zuversichtlich konnte man hoffen, dass der Verein die nächsten 10 Jahre so gut weiterarbeitet und noch so manche positive Wasserturm-Aktion vollbringt:

Am **10.03.2012** tagten wir stilgerecht im Wasserturm in **Münster**. Familie Kellersmann hat uns im riesigen Turm in ihrer in der Mitte liegenden Einliegerwohnung herzlich empfangen und bewirtet. Eine Stadtbesichtigung und zünftiges Essen beim Pinkus mit viel Gemütlichkeit und Bier aus der eigenen Brauerei bildete den Abschluss.

Am **21.09.2012** trafen wir uns in sehr harmonischer Atmosphäre in **Berlin**, Budapest musste leider verschoben werden. Wolfgang Rau und Jens U. Schmidt hatten viele Wasserturm-Adressen ausgespäht. Die meisten davon fuhren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln, vornehmlich der S- und U-Bahn, an.

Am **20.04.2013** fand die JHV in **Bonn** statt. Norbert Reppelmund hatte mit Gertrude Jöbsch ein tolles Programm auf die Beine gestellt und wir fanden tatsächlich noch neue, unbekannte Wassertürme. Wir tagten und speisten im Restaurant „Zur Post“.

Am **20.09.2013** konnten wir nun endlich nach **Budapest** und eine sehr gut organisierte Tour in Ungarn durchführen. Die meisten von uns kamen mit dem Flugzeug in die ungarische Hauptstadt. Familie Patay-Horváth hatte alles sehr gut organisiert. Am 21.09.2013 starteten wir mit einem großen Bus in Richtung Orosháza, Szeged und einiger anderen Städte. Wir konnten etliche imposante Wassertürme fotografieren, haben aber auch viel vom Land selber gesehen.

Am **26.04.2014** fand unsere JHV in stilvoller Umgebung bei Jens Schmidt im Bischofsschloss **Fürstwalde** statt. Schon am Freitagabend trafen sich die meisten bei Jens im Schloss und konnten einen

Eindruck vom Aufwand für die Wiederherstellung dieses alten Gemäuers erahnen. Frankfurt an der Oder mit etlichen Wassertürmen stand auch auf dem Programm. Die JHV wurde im wunderschönen Schlosskeller abgehalten. Kerstin Heller wollte den Vorsitz nicht weiterführen und so wurde Werner Langels wieder zum 1. Vorsitzenden, sowie Günther Bosch zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Am **07.07.2014** traf uns der **Tod von unserem Gründungsmitglied Marianne Steifa**, der guten Seele des Vereins, sehr schwer.

Am **20.09.2014** trafen wir uns in **Darmstadt**. Rainer Kempf-Roth hatte wieder einmal gut organisiert und wir konnten viele Wassertürme in der näheren Umgebung besichtigen. Auch die Geselligkeit kam wie immer nicht zu kurz.

Am **11. 04.2015** fand die JHV in **Kiel**, hervorragend organisiert durch Günter und Barbara Bötzel statt. An 2 Tagen haben wir sehr viele Wassertürme besichtigt und unsere guten persönlichen Kontakte vertieft. Besonders der Umbau des Ravensberger Wasserturms in Kiel und der kleine Turm an der Schleuse Holtenau haben uns beeindruckt.

Am Wochenende **18.-20.09.2015** fand unser erstes Treffen mit unseren französischen Wasserturm-Freunden in **Colmar** statt. Günther und Elisabeth Bosch haben mit Roger Iribarren ein beeindruckendes Programm auf die Beine gestellt. Werner Langels, der mit Roger den ersten Kontakt und die Idee zu dem Treffen hatte, lag leider im Krankenhaus und konnte nicht dabei sein. Nach Schluss der Veranstaltung stellte sich die Frage, wer mehr beeindruckt war: Die Franzosen oder wir.

Am **23.04.2016** fand die JHV in **Schwerin** statt. Hans-Georg Blunk, unser Mitglied vor Ort hatte neben den Wasserturm Exkursionen auch eine Besichtigung und Führung im Schloss organisiert. Im Hotel Elefant tagten wir im imposanten Elefantensaal und hielten unsere JHV ab. Am Sonntag fuhr wir noch mehrere Wassertürme an und wurden am letzten Turm in Hagenow vom Unwetter und Schneefall überrascht und förmlich auseinandergerissen.

Vom **22.-25.09.2016** trafen sich die Französischen und Deutschen Wasserturm Vereinsmitglieder in **Toulouse**. Ein reichhaltiges und sehr umfangreiches Programm über 3 volle Tage waren Anreisemühen und Kosten wert. Die zarten Anfänge der Freundschaft wurden vertieft und intensiviert. Es soll in jedem Fall weitere Treffen geben.

Vom **21.-23.04.2017** fand die JHV und etliche Exkursionen zu Wassertürmen im **Ruhrgebiet** statt. Ulrich Rosenbaum und Werner Langels hatten ein volles Programm organisiert. Die Jahreshauptversammlung wurde stilecht im Café des Wasserturms in Duisburg-Hochfeld abgehalten. Neben 2 Türmen in Essen konnten wir auch die beiden Museumstürme in Mülheim ausführlich von innen und außen besichtigen.

Im **September 2017** führte uns unsere Herbstexkursion, sehr gut organisiert von Ulrich Rosenbaum nach **Breda** und **Südholland**. Fachkundige Informationen zu vielen Wassertürmen erhielten wir von Henk van der Veen, von der Nederlandse Watertoren Stichting.

Vom **6.-8.04.2018** fanden die JHV und das Frühlingstreffen, organisiert von Heinz Jäger in **Heidelberg** statt. Bei herrlichem Wetter besuchten wir nicht nur verschiedene Türme im Umland, sondern konnten auch eine Führung in der Heidelberger Altstadt genießen. Höhepunkte des hervorragend organisierten Wochenendes waren die Innenbesichtigungen des Heidelberger Tankturm und des Aufzugmuseums Mannheim-Seckenheim.

Vom **19.-21.05.2018** veranstalteten die Franzosen in der **Bretagne** ein Wasserturm-Wochenende, an dem einige Mitgliedern der DIWTG teilnahmen

Vom **19.-21.09.2018** waren wir mit starker Teilnehmerzahl zum Herbsttreffen in **Leipzig**, dem Ort, wo unsere 1 JHV stattgefunden hat. Jens Jeschke und Andreas Rudolph waren die Organisatoren. Viele

Wassertürme in Leipzig und Umgebung sowie beste Unterhaltung aller Teilnehmer waren wieder einmal der Mühe wert.

Vom **3.-05.05.2019** fand unsere JHV bei reger Beteiligung in **Trier** statt. Ingo Bräuer hatte alles gut organisiert. Wir besichtigten auch Türme in Luxembourg. Highlight war auch die seit langem ausstehende Präsentation der großen Wanderausstellung von Jens Schmidt. Er hat sehr viel Mühe und Arbeit in 18 Präsentations-Wände investiert.

Vom **30.05.-01.06.2019** nahmen wir mit 12 Teilnehmern am Treffen der Französischen Freunde in **Paris** teil. Die großen Erwartungen, die in Paris gesetzt wurden, konnten noch übertroffen werden. Bei sehr heißem Wetter besichtigten wir einige Wassertürme und ein historisches Wasserwerk. Zusätzlich hatten wir auch Zeit, Paris und die kurz zuvor vom Brand zerstörte „Notre Dame“ zu besichtigen.

Vom 6.-8.09.2019 trafen wir uns am Wochenende im Spreewald. Organisiert vom Ehepaar Freudenberg und Frank Sacher konnten wir viele Wassertürme besichtigen. Auch die herrlichen Auwälder mit einer langen Bootsfahrt auf der Spree sollten uns begeistern.

Vom **4.-6.09.2020** fanden trotz Corona-Zeiten unsere JHV und das Herbsttreffen, organisiert von Sylvia und Gerhard Jung in **München** statt. Leider wurden 2020 alle Planungen durch das Corona-Virus über den Haufen geworfen. Seit dem Frühjahr war keine Planung mehr möglich. Ständige Lockdowns und Covid Zahlen stoppten Bremen als Ort von JHV und Frühjahrstreffen. Erst kurz vor dem Termin konnten wir München wirklich ansagen. Es gab ein mit 20 Teilnehmern gut besuchtes Treffen mit vielen Besichtigungen von Wassertürmen und die JHV mit Wieder-Wahl des Vorstandes. Highlight war der Besuch der Wassertürme in Dachau und München-Volksbad.

Anfang **2021** wusste keiner, wie es in diesem Jahr mit Corona weitergehen sollte. Wir konnten uns freuen, dass trotz aller Einschränkungen unsere Wanderausstellung „Begeisternde Vielfalt“ zum 1. Mal in der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Im März forderte sie der Trägerverein Wasserturm **Lüneburg** e.V. an und stellte sie für 4 Wochen aus. Das Feedback war sehr positiv.

Vom **11.-13. Juni 2021** konnte es endlich wieder losgehen. Günter Bötzel organisierte das 2020 ausgefallene Treffen von **Bremen**. Und es wurde mit 23 Teilnehmern ein voller Erfolg. Viele Türme in Bremen und Bremerhaven wurden besichtigt und an zwei gemütlichen Abenden konnten wir uns endlich mal wieder austauschen.

Vom **3.-5.09. 2021** fand die JHV in **Magdeburg** statt. Alles Bestens organisiert von Gisling und Marco Herbort. Im edlen und altherwürdigen Hotel Herrenkrug wurde genächtigt, getagt und gegessen. Da Sören Landwehr den Internetauftritt der DIWTG nicht mehr weitergeführt hat, übernahm Donata Pawlik nun diese Aufgabe. Mit dem Bus ging es am Samstag nach Genthin und Tangermünde. Viel gab es zu sehen. Die JHV am Abend verlief ruhig. Für 2022, unserem Jubiläumsjahr, wurde beschlossen, die JHV im April in Lahnstein und das Herbsttreffen in Tallinn bei Toomas Plaan durchzuführen.

Vom **8.-10.04.2022** konnten wir fast ohne Corona-Einschränkungen unsere JHV in **Lahnstein** abhalten. Rainer Kempff-Roth hatte ein interessantes Programm zusammengestellt. Die Beteiligung war mit 40 Anmeldungen rekordverdächtig. Die Samstagstour führte uns in den Großraum Koblenz und den Westerwald mit vielen interessanten Türmen. Im Wasserturm von Rainer in Lahnstein hielten wir stilecht und ein wenig improvisiert unsere JHV ab.

Ende **August 2022** trafen sich trotz der weiten Anreise viele Mitglieder zu einer weiteren Auslandsreise bei unseren Mitgliedern in Tallinn im Estland. Toomas Plaan hatte ein tolles verlängertes Wochenende organisiert und es gab viele Türme zu besichtigen. Es war wie ein kleines Jubiläum zum 20jährigen Bestehen der DIWTG.

Vom **21.- 23. April 2023** fand die JHGV in Landau in der Pfalz statt. Von Gerhard Jung, der uns seinen umgebauten Schlachthofturm präsentierte, sehr gut organisiert, konnten wir viele Wassertürme in der

Umgebung besichtigen und fotografieren. Da der alte Vorstand bis auf den Kassierer nicht mehr zur Wahl antrat, wurde bei der JHV fast der gesamte Vorstand neu gewählt. Dr. Jens U. Schmidt löste Werner Langels als 1. Und Mathias Röthke Günther Bosch als 2 Vorsitzenden ab. Ebenso lösten Hans Christan Stichler Ulrich Rosenbaum als Geschäftsführer und Yvonne Fresse Norbert Reppelmund als Schriftführer/in ab.

Vom **15.- 17.September 2023** trafen sich die Mitglieder zum Herbsttreffen in Köthen. Neben dem Turm der Organisatorin Bettina Merwald wurden einigen sehr interessanten Wassertürme besucht.

Die JHV 2024 fand vom **12.-14. April 2024** in Herford statt. Eris und Reinhard Weiss hatten ein interessantes Wochenende organisiert. Der Radius der Besichtigungen führte über Bielefeld und Gütersloh bis nach Lippstadt.

Werner Langels im Juni 2024